

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dieter Verst +49 202 563 2603 +49 202 563 8137 Dieter.Verst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.06.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0519/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.07.2017	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
05.09.2017	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
Bürgerantrag der Nachbarschaftsinitiative zum Thema Entwicklung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung von illegalen Graffiti		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag der Nachbarschaftsinitiative zum Thema Entwicklung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung von illegalen Graffiti.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung beauftragt das Quartierbüro 422 im Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/ Wichlinghausen gemeinsam mit geeigneten Akteuren vor Ort Ideen und Möglichkeiten der Reduzierung illegaler Graffiti im Quartier zu prüfen und gegebenenfalls zu entwickeln. Dieses beinhaltet auch die Prüfung der zur Verfügung Stellung öffentlicher Graffiti Flächen, um den künstlerischen Ambitionen junger Menschen Raum zu geben. Der Bericht des Quartierbüros 422 soll im ersten Quartal 2018 vorliegen und in der BV Oberbarmen vorgestellt werden.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Es gibt an zunehmend mehr Hauswänden und auf anderen Flächen im Stadtgebiet legale Graffiti, die von den Eigentümern selbst in Auftrag gegeben wurden.

Leider hat sich in den letzten Jahren aber auch die Zahl der illegalen Graffiti auf Hauswänden, Zäunen etc. deutlich erhöht. Das ist Sachbeschädigung an fremdem

Eigentum. Diese illegalen Graffiti werden von den allermeisten Menschen nicht als Bereicherung für das Quartier empfunden. Viele vor Ort haben den Eindruck, dass der öffentliche Raum verwahrlost.

Auch wenn wir nicht glauben, dass illegale Sprayer über Gespräche erreicht werden können, werden wir versuchen, mit der Szene in Kontakt zu treten. Falls einige Sprayer darüber erreicht werden und ihr Verhalten ändern, ist das zu mindestens schon ein kleiner Erfolg.

Gleiches gilt für das Thema, öffentliche Flächen für Graffiti zur Verfügung zu stellen. Auch hier gehen wir das von aus, dass durch eine solche Maßnahme illegales Sprayen nicht in einem nennenswerten Umfang reduziert wird. Gleichwohl gilt es auch dieses vor Ort zu prüfen und gfls. vereinzelte Verbesserungen zu erreichen.

Oberbarmen/Wichlinghausen ist Programmgebiet der Sozialen Stadt und mit dem integrierten Handlungskonzept wurden und werden Projekte und Maßnahmen insbesondere zur Aufwertung besonders negativ wahrgenommener öffentlichen Räume, zur Qualifizierung des Wohnstandortes oder auch zur Imageverbesserung des Quartiers entwickelt. Zur Unterstützung dieser Prozesse besteht das Quartierbüro (422) in Trägerschaft des Diakonischen Werkes.

Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

entfällt

Anlagen

Bürgerantrag vom 04.04.2016